

**Neu eröffnet** Ruder – Küchen, Hausgeräte Anzeige

**Firma Ruder jetzt in der Breiten Straße 1**

Am Sonnabend, 27. Dezember, war es soweit: Die Firma Ruder – Küchen, Hausgeräte, Kundendienst eröffnete ihre Filiale am neuen Standort in der Breiten Straße 1 in Spandau. Zuvor befand sich das Geschäft mehr als drei Jahre in der Breiten Straße 30.

Geschäftsführer Mario Ruder bietet eine Vielzahl an Musterküchen und ein wahres Eröffnungs-Highlight bis zum 31. Januar 2009: Beim Kauf einer Ruder-Küche ab 3000 Euro erhält der Kunde einen Siemens-Geschirrspüler gratis! „Gerade im Planungsstadium eines Hauses spielen viele Überlegungen eine Rolle. Viele denken dabei aber erst zu spät an die Küche, obgleich von der rechtzeitigen Planung eine Menge abhängt“, so Mario Ruder. Soll die Küche eine familiäre Begegnungsstätte sein, wäre es schade, sie in den Norden zu verbannen. Warum nicht so planen, dass Sie die Morgen- oder Abendsonne genießen können? Zudem gilt es Planungsfehler vorzubeugen, wie zum Beispiel, ob die Fenster ausreichend hoch dimensioniert sind, um später die körpergerechte Arbeitshöhe der Küche zu ermöglichen! Sind diese geklärt, stellt sich die nächste Frage: Kommt für Sie eine offene oder geschlossene Küche in Betracht? Die offene Lösung bietet den Vorteil, dass Koch oder Köchin nicht isoliert sind. Ein Nachteil ist wohl eher, dass sie schneller wieder aufräumen müssen, als bei geschlossenen Lösun-



**Geschäftsführer Mario Ruder (Bildmitte) und sein Team begrüßen Sie jetzt in der Breiten Straße 1.** Foto: Raabe

gen. Bei der geschlossenen Variante werden andere Familienmitglieder auch nicht durch störende Nebengeräusche wie Töpfeklappen oder Wasserlaufen gestört. Eine weitere wichtige Entscheidung bezieht sich auf die Form der Küche, wobei die einzeilige Küche genug Platz bietet, einen großen Tisch oder eine Eckbank zu platzieren. Die L-Form teilt die Küche in zwei Diagonale, so dass auch mehr Küchenschränke untergebracht werden können. Die zweizeilige Küche ist die kompakteste Form und die U-Form nutzt den zur Verfügung stehenden Platz bis in den letzten Winkel konsequent aus. Die sogenannte Inselform ist eine tolle Lösung für große Küchen und bietet viele Möglichkeiten für das Koch-, Spül- und Vorbereitungszentrum. Die Firma Ruder, Breite Straße 1, hat für Sie Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr geöffnet. **P.R.**

**Was passiert mit Till, Eva und Ute?**

Dies und noch viel mehr weiß eine Wilmersdorfer Autorin

**Wilmersdorf. Miriam Frankovic weiß nicht nur, was demnächst in der Serie „Unter uns“ geschehen wird, sondern auch, was Rasomiten sind.**

Diese Rasomiten wie auch die Dialoge in weiteren Kultserien wie „Verbotene Liebe“ und „Alles was zählt“ entstammen ihrer Phantasie. Die Rasomiten zum Beispiel sind Raubritter, die es mit dem „großen Boxer“ zu tun bekommen. Der wiederum ist ein Känguru, das aus der virtuellen Welt eines Computers in die reale Welt eines elfjährigen Mädchens getreten ist und noch viele weitere Tiere sowie ein 875 Jahre altes Gespenst in die Geschichte mit einbeziehen wird. Dem haben die Rasomiten die Formel, wie man sich unsichtbar machen kann, gestohlen. Die Geschichte spielt in einer Kleinstadt am Meer, die die Heimatstadt der Autorin Travemünde sein könnte.

„Der große Boxer und die Rasomiten“ ist Miriam Frankovics erstes Kinderbuch. Um Ostern wird „Der große Boxer und die Kunsträuber“ folgen und im Januar mit „Sina und Louise“ ihr erster Roman erscheinen.

Führt ihr erstes Kinderbuch in die Zeit des Mittelalters, so wendet sie sich in dem neuen Band der Renaissance zu. Dies-



**Die Schriftstellerin Miriam Frankovic.**

Foto: Wecker

mal führt die Handlung nach Krakau, wo der von Leonardo da Vinci gemalten „Dame mit dem Hermelin“ eben dieser Hermelin gestohlen wird.

Ihr erster Roman wird in Berlin spielen. Darin geht es um das konfliktgeladene Verhältnis zweier Schwestern, die sich nach langen Jahren der Trennung am Grab ihrer Mutter begegnen. Ein auf dem Dachboden aufgefundener Briefwechsel wird Licht in das Geheimnis dieser Familie bringen.

Die Beziehung zwischen der Literatur und dem Schreiben an den Erfolgsserien verhält sich für die Wilmersdorfer Autorin

wie die Pflicht zur Kür. „Mir bereitet aber auch“, so berichtet sie, „die Pflicht große Freude“. Ein Grund mag sein, dass sie mit den Helden ihrer Serien selbst jung bleibt. Sie ist schon rein beruflich gezwungen, den Kontakt zur Jugend zu suchen, um immer wieder erneut herauszufinden, was gerade „voll krass“ ist. So genießt Miriam Frankovic nicht nur den Vorzug, mit ihren Geschichten zwischen Zeitaltern umherzuspringen, sondern auch in unserem Zeitalter zwischen den einzelnen Generationen. Aus dem Leserinteresse darf sie schließen, dass ihr dies immer wieder ge-

lingt. Mit ihrer Geschichte von dem großen Boxer und den Rasomiten wird sie Anfang des Jahres zu Lesungen in Berliner Schulen gehen. Dort können die Zuhörer ja versuchen herauszubekommen, wie es im Fernsehen mit Till, Eva und Ute weitergehen wird. Der Berliner Woche hat sie es leider nicht vertragen. Interesse an Lesungen kann per E-Mail: miriam.frankovic@arcor.de bekundet werden. **FW**

**Miriam Frankovic: Der große Boxer und die Rasomiten. ISBN 978-3-940459-44-2, 118 Seiten, 14,80 Euro.**

**Einbauküchen weiter gefragt**

Von Absatzkrise keine Spur – bei Küchenhersteller Dassbach läuft die Produktion auf Hochtouren

Produktionsstopp in der Industrie? Keine Spur bei Dassbach, dem Berliner Küchenhersteller mit 80 Jahren Tradition. Denn die Nachfrage nach Einbauküchen bleibt auch weiterhin ungebrochen.

Dahlewitz, Januar 2009: Dassbach fährt die Produktion weiter hoch. Und sorgt mit günstigen Jahresstartpreisen für volle Auslastung. Davon profitiert jeder Kunde, der seine Küche günstiger kaufen will. Denn Dassbach verkauft direkt ab Werk!

Alle Vorteile direkt ab Werk  
Das Konzept, maßgeschneiderte

Küchen mit Top-Beratung, Aufbau und Service direkt ab Werk zu verkaufen, geht auf: Immer mehr Kunden sparen Geld den Umweg über den Händler und nutzen die Werks-Vorteile.

Jahresstart mit Preisvorteil  
Damit das Werk optimal ausgelastet bleibt, startet Dassbach 2009 mit neuen Küchenangeboten. Der Weg ins Werk Dahlewitz/Rangsdorf oder in die Niederlassung Charlottenburg lohnt also.

Mehr Info gibt's außerdem unter [www.dassbach-kuechen.de](http://www.dassbach-kuechen.de) und 033708 / 343 0 oder 030 / 300 07 90.

**Die Baumfällliste steht im Netz**

Charlottenburg-Wilmersdorf. 391 Fällungen weist die Baumfällliste des Bezirksamtes aus. Fast die Hälfte muss wegen Fäulnis und Schädlingsbefall gefällt werden, wovon die Akazienallee und die Jaffestraße mit je fünf Bäumen am stärksten betroffen sind. Nächste häufige Ursachen sind Risse und Kronenschäden mit 20,72 Prozent und abgestorbene Bäume mit 17,14 Prozent. Die Veröffentlichung der Baumfällliste im Internet war eine Forderung der Grünen. „Mit der Baumfällliste im Internet ist ein erster grüner Erfolg erreicht“, sagt die neue Fraktionsvorsitzende der Grünen in der BVV, Nicole Ludwig. „Aber es fehlen die genauen Angaben, welche Bäume gefällt werden müssen.“ Die Baumfällliste findet man unter [www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/gruenflaechen/baumfaellungen.html](http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/gruenflaechen/baumfaellungen.html)

**Bankett für Millionen wird wiederholt**

Bezirk unterstützt Straßenkinderprojekte

Charlottenburg-Wilmersdorf. 601,82 Euro zusätzlichen Spendenerlös aus der diesjährigen Aktion „Bankett für Millionen – Essen, damit andere satt werden“, konnte Bürgermeisterin Monika Thiemen (SPD) der Projektleiterin Dolly Conto Obregón übergeben.

Damit werden die Kampagne der Down Town Connection und das Internationale Straßenkinder-Archiv für das Projekt „Inkuna in Goma“ unterstützt. Die Bürgermeisterin und die Projektleiterin vereinbarten, dass die Aktion auch 2009 unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin wiederholt wird. So wird am 12. September in der Fußgängerzone Wil-

mersdorfer Straße wieder eine festliche Suppentafel unter freiem Himmel für 300 Personen gedeckt werden. Die Suppen werden gegen eine Spende von 20 Euro serviert. Mit dem Erlös werden Hilfsprojekte für Straßenkinder in aller Welt unterstützt. Karten können unter [www.bankettfuermillionen.de](http://www.bankettfuermillionen.de) bestellt werden. **FW**



**601,82 Euro Spendenerlös brachte das „Bankett für Millionen“ ein.** Foto: Bezirksamt

**Mandela-Schule ausgezeichnet**

Wilmersdorf. Die Senatsverwaltung für Bildung und der Verein „Weltfriedensdienst“ haben der Nelson-Mandela-Schule in der Pfalzburger Straße 23 den Titel „Friedensschule“ verliehen. Voraussetzung für diese Auszeichnung ist die Teilnahme an der Aktion „Work for Peace“. Seit 2005 unterstützen die Schüler die Organisation „Leka Gape“ in Südafrika. Dank der von den Schülern erarbeiteten etwa 15 000 Euro sind für die Kinder in Lulekani Schulbesuch, tägliche Mahlzeiten, Kleidung selbstverständlich geworden.

**Neue Struktur im Standesamt**

Charlottenburg-Wilmersdorf. Das neue Personenstandsgesetz erfordert eine Umstrukturierung des Standesamtes. Ab 8. Januar gelten folgende Zuständigkeiten: Neubeurkundungen von Sterbefällen sowie Führung des Registers des laufenden und des Vorjahres, des Familienbuchs und des Eheregisters erfolgen im Rathaus Schmaragdendorf, Berkaer Platz 1. Neubeurkundungen von Geburten sowie die Führung des Registers des laufenden und des Vorjahres und die Anmeldungen von Eheschließungen erfolgen in der Villa Kogge, Alt-Lietzow 28. Das Archiv zum Geburts-, Heirats- und Sterberegister wird bis zur Übernahme durchs Landesarchiv im Rathaus, Otto-Suhr-Allee 98, betreut.

**Leserbarometer jetzt kostenlos**

Berlin. Seit anderthalb Jahren veröffentlicht die Berliner Woche die Reportage mit einer Frage an die Leser. Jede Woche haben Sie die Möglichkeit, die Frage per Telefon und im Internet zu beantworten. Aus allen Antworten entsteht unser Leserbarometer auf der ersten Seite. Ab sofort können Sie nun kostenlos anrufen. Die Kosten übernimmt die Berliner Woche.

**ENERGIESPARHÄUSER/SONDERZINSEN**

z.B. mit dem „Ideal Haus 1“ ab 104.600 €  
z.B. mit dem „Ideal Haus 7“ ab 93.800 €  
schlüsselfertig (außer Maler/Teppich)  
– inkl. Wärmepumpe  
– inkl. weiterer Sonderleistungen  
– Einbau auch in Bestandsbauten

Fordern Sie Ihren Ideenkatalog vom Handwerksbetrieb!

18 Jahre Hausbau **Sander & Knispel GmbH**  
15299 Müllrose, Gewerbeparkring 8 ☎ 033606/88 70  
12435 Berlin, Puderstraße 22 ☎ 030/53 21 57 62  
15526 Bad Saarow, Büdner Weg 14 ☎ 033631/54 46  
**GRUNDSTÜCKSSERVICE**

**3 MUSTERHÄUSER**  
Besichtigung jeden Sa. 10–15 Uhr in 15848 Ragow/Siedlung bei Beeskow

**EILKREDITSERVICE.DE • IHR KREDITPARTNER IN BERLIN SEIT 1991!**

- ✓ Vorkostenfreie, seriöse Kredite – wir unterbieten ihre Hausbank!
- ✓ Arbeitnehmer – Rentner – Beamte – Selbständige – auch ohne SCHUFA!
- ✓ Umschuldungen in jeder Höhe – bis 100.000 € auch ohne Partner!

7.000 € nur 79 €  
25.000 € nur 289 €  
42.000 € nur 487 €  
120 Monate, 7,5 % effektiver Jahreszins

S-BHF BORNHOLMER STRASSE BORNHOLMER STR. 72, 10439 BLN ☎ 030 405 11 99  
S-BHF HALENSEE - ECKE KU-DAMM KARLSRUHER STR. 1, 10711 BERLIN HEGNER & MÖLLER

**Edelhoff** im STORKOWER BOGEN KREATIVKAUFHAUS

**Nur noch bis Samstag, dem 10.1.09**

**Neujahrs-Knaller 20% auf alles Sofort-Rabatt** (außer Bücher, Kurse, Sonderangebote)

Das größte Edelhoff-KREATIVKAUFHAUS in Deutschland bietet Ihnen auf ca. 1.800 m<sup>2</sup> eine riesige Auswahl an:  
• Künstlerbedarf • Schreib- und Bürobedarf • Papeterie • viele andere Bastelartikel • Bücher  
• Textil- und Seidenmalerei • Schmuckbasteln • Handarbeiten und Wolle • exotische Trockenblumen u.v.m.  
Weiterhin begrüßen wir Sie bei unseren Workshops, Kursen, Vorführungen und bei vielen anderen Events.

Edelhoff-KREATIVKAUFHAUS im Storkower Bogen am S-Bhf. Storkower Straße - viele Parkmöglichkeiten vorhanden  
Öffnungszeiten: **Rudolf-Seiffert-Straße 3** Telefon: **!! Mo-Sa: 9.00-20.00 Uhr !! 10369 Berlin 030/99 49 90 61**  
[www.edelhoff-kreativkaufhaus.de](http://www.edelhoff-kreativkaufhaus.de)

**SENIORENDOMIZIL WILHELM-STIFT** am Schlosspark Charlottenburg Wohnen & Pflege

**Die richtige Entscheidung bei Pflegebedürftigkeit**

Lebensfreude kennt kein Alter

- lichtdurchfluteter Neubau mit 130 Pflegeplätzen nach modernsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- 93 Wohnungen mit Service
- hauseigene Küche und Restaurant Victoria
- vielfältiges kulturelles Angebot

**16.000 m<sup>2</sup> Ruheoase in bester Innenstadtlage**  
Besichtigung und Beratung täglich

Einrichtungsleiter H.-J. Dohnert • Pflege: Zufahrt über Ernst-Bumm-Weg 6  
Service-Wohnen: Zufahrt über Spandauer Damm 62 • 14059 Berlin  
Telefon: 0 30 / 36 41 01-400 • [www.procurand.de](http://www.procurand.de)